FreiStil Tischlerei
Kroh + Kinstler GmbH & Co. KG
Ruppenkampstraße 16
49084 Osnabrück

Fon 0541 – 77974
Fax 0541 – 77596
E-mail info@freistil.com
Internet www.freistil.com

Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett
"LISA synchro"

(Türhöhe 102cm + Türhöhe 136cm)

Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel)		
1.1	Montage Bettkasten	02
1.2	Steuerung, Doppelmotor + Kabelverbindung	02
1.3	Hintere Querverbindung der L-Winkel + Liegefläche	03
1.4	Montage Rollokasten	03
1.5	Einbau Rückwandrahmen	04
1.6	Einbau Türen	04
1.7	Türkantriegel, Patentverschluss + Verschiebeleiste	04
1.8	Feststellen der inneren Türen	05
1.9	OPTIONAL: Verstellung der Liegefläche elektromotorisch.	05
1.10	OPTIONAL: Obere Verriegelung der Türen	05
1.11	OPTIONAL: Transportrollen	05
2. Bedienungsanleitung		
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	06
2.2	Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit	06
2.3	Warnhinweise	07
2.4	Inbetriebnahme des elektrischen Systems – Initialisierung	07
2.5	Hubmotoren	
2.6	Liegefläche	08
2.7	Handschalter (Tastenbelegung, Funktionsdiagramm, Erstfehlersicherheit)	08/08.1
2.8	Drehtüren	09
2.9	Transportrollen	09
2.10	Feststellen der inneren Türen	09
2.11	Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz (Ersatzteillisten)	10
2.12	Zubehör	10
2.13	Symbolerklärung	10
3. Technische Daten		
3.1	Bettkasten	11
3.2	Hubeinheit	11
3.3	Liegefläche	11
3.4	Motoren	11
4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)		
4.1	Wartungsanleitung / **CHECKLISTE**	CH1
4.1.1	Allgemeine Hinweise	CH1
4.1.2	Checkliste / Elektrische Antriebe	CH2
4.1.3	Checkliste / Bettboden	CH3
4.1.4	Checkliste / Bettkasten	CH4

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach den folgenden Punkten:

1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 bis 4 (Bild 1). Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten und die Kopf- und Fußteile zuordnen.

Die Bettseiten entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- u. Fußteilen, durch die beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm), verschrauben (Bild 2).

Das ALU – Rohr zur Umlenkung des Eingreifschutz-Rollo`s in die Lagerschalen an Kopf- und Fußteil stecken.

Schrauben noch nicht festziehen, etwas Spiel zum Einsetzen der Rückwand lassen!!!

Bild 1

Bild 2

1.2 Tragplatte für **STEUERUNG + ROLLO** an den markierten Positionen von Kopf- und Fußteil befestigen (Bild 3).

Bettbreite 1.000mm = mittlere Bohrung
Bettbreite 800mm / Kopfteil **links** = ROT
Bettbreite 800mm / Kopfteil **rechts** = GRÜN

Kabel der Hubsäulenmotoren und Kabel des Handschalters mit der Steuerung verbinden (Bild 4.1).

Bei **elektromotorischer Kopf- u. Fußteilverstellung** (Zubehör) die Kabel des Doppelmotors mit der Steuerung verbinden (Bild 4.2).

Bild 3

Kennzeichnung für Kopfteilmotor = ROT

Anschließend die Schutzkappe zur Abdeckung der Anschluss-Stecker befestigen.

Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!

Bild 4.1

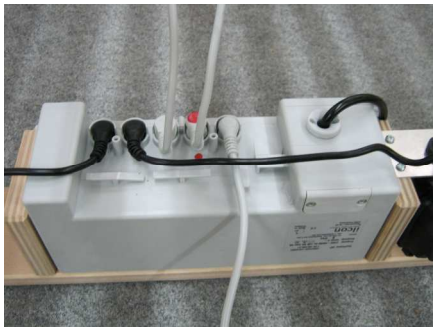

Bild 4.2

1.3 Flacheisen für die hintere Querverbindung der L-Winkel der Hubsäulen mit den beiliegenden Sechskantschrauben (M8 x 10mm) montieren (Bild 5).

Anschließend die Liegefläche (Lage des Kopfteiles im Bettkasten beachten) auf die L-Winkel + die hintere Querverbindung auflegen und mit den beiliegenden Holzschrauben (4 x 25mm) festschrauben (Bild 5 +6).

Die L-Winkel müssen hierbei immer parallel zur Liegefläche ausgerichtet werden. Das Rahmenholz der Liegefläche liegt bündig mit dem L-Winkel (Bild 7).

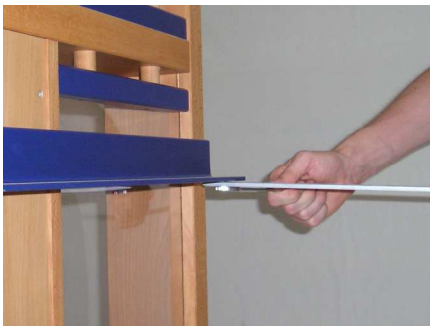

Bild 5

Bild 6

Bild 7

1.4 Das vormontierte Eingreifschutz-Rollo befindet sich in einem Sperrholzkasten. Den Sperrholzkasten an der Türseite des Bettes entsprechend in die Halterung einlegen (Bild 8).
Bei „Türen auf zweiter Längsseite“ (Zubehör) das zweite Rollo auf der Rückseite in die Halterung einlegen.

Stoffrollo aus dem Sperrholzkasten vorziehen, an dem ALU – Rohr umlenken und in die Nutleiste an der Unterseite der Liegefläche einlegen.

Mit der Holz-Winkelleiste das Stoffrollo in der Nut fixieren, anschließend die Holz-Winkelleiste mit den beiliegenden Holzschrauben (3,5 x 20mm) befestigen (Bild 9).

Bild 8

Bild 9

1.5 Die Rückwandrahmen sind farblich gekennzeichnet.

ROT: links
GRÜN: rechts
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Unteren Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung zwischen Kopf- und Fußteil stellen und mit beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm) sichern.

Anschließend beiliegende Formholzfedern in die Ausfräsungen einsetzen. Den oberen Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung auf die untere Rückwand stellen + beide Rückwände mit den Schrauben (M8 x 120mm) fest verschrauben (Bild 10).

Jetzt alle Schrauben (auch Bettkasten) fest verschrauben!!!

Bild 10

1.6 Die beiden Türpakete sind farblich gekennzeichnet.

ROT: links
GRÜN: rechts
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Erstes Türpaket entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit dem Kopf- bzw. Fußteil des Bettkastens mit den beiliegenden Schrauben (M8 x 120mm), verschrauben. (Bild 11).

Danach entsprechend das zweite Türpaket befestigen.

Bild 11

1.7 Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 12).
Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 13).
Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss (Bild 14).
Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste“, gesichert werden (Bild 14 + Bild 15).

Bild 12

Bild 13

Bild 14

Bild 15

1.8 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 16).

Bild 16

1.9 OPTIONAL: Zubehör

Kopf- u. Fußteil elektromotorisch verstellbar.

Die Kabel des Doppelmotors mit der Steuerung verbinden (Bild 17).

Kennzeichnung für Kopfteilmotor = ROT

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschluss-Stecker befestigen.

Bild 17

1.10 OPTIONAL: Zubehör

Türsicherung

Die Türen können im oberen Bereich zusätzlich mit einer U-förmigen Holzleiste stabilisiert werden (Bild 18).
Nach dem Auflegen der Holzleiste auf die Türen entsprechend den Ausfräsungen in den oberen Querstücken der beiden mittleren Türen die Rastbolzen um ca. 90° drehen (dabei arretieren sie durch Federspannung).
Zum Lösen die Rastbolzen ziehen und um 90° in die Ruhestellung drehen.

Bild 18

1.11 OPTIONAL: Zubehör

Transportrollen

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

Hersteller: FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett „LISA" ist für den privaten Gebrauch zu Hause und für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Linderung, Behandlung und Überwachung von Krankheiten und Verletzungen durch die Möglichkeit der Lagerung. Die einzelnen Verstellmöglichkeiten erhöhen den Nutzen. Elektrische medizinische Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig, da es sich nicht um ein Krankenhausbett handelt. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Benutzerlast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen. Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines IPX4-Handschalters mit Schließung durchgeführt werden.
Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe muss eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, die feste Montage der Hubeinheit im Bettkasten wie auch des Bettbodens auf der Hubeinheit ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.
Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste Stellung des Bettbodens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird.
Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht QUETSCHGEFAHR.

V. Das Therapie-Kinderbett „LISA" ist nur für trockene Räume vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden. Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.

VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.

Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten). Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!
Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.

IX. Das Therapie-Kinderbett „LISA" darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.

X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.

2.3 Warnhinweise

I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.

II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss die Hubeinheit in ihre unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die Drehtüren müssen verriegelt sein.

III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.

IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren.

V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum einklemmen führen.

VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Drehtüren. QUETSCHGEFAHR.
Die geöffneten, mittleren Drehtüren sind durch die am oberen Ende befindlichen Magneten gesichert.
Öffnen + Schließen der kompletten Türpakete nur in beaufsichtigter Situation.

VII. Das Therapie-Kinderbett „LISA" darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.

VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.

IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.

X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.
Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung (Zubehör) nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

2.4 Inbetriebnahme des elektrischen Systems - INITIALISIERUNG.

Die Liegefläche muss aus einer Pflegeposition in die unterste Stellung verfahren werden. Dies geschieht durch gleichzeitiges Drücken der beiden unteren Handschalter-Tasten. Nach ca. 10 Sekunden beginnen die Hubmotoren nach unten zu verfahren. Die linke obere Kontrollleuchte blinkt dabei ROT. Nachdem die Hubmotoren in die unterste Position verfahren wurden, müssen die beiden Handschalter-Tasten noch ca. 5 Sekunden gedrückt gehalten werden, bis die Kontrollleuchte auf GRÜN umschaltet. Das System ist nun initialisiert und betriebsbereit.

Die Initialisierung muss vor jeder Inbetriebnahme + nach Stromausfall durchgeführt werden.

2.5 Hubmotoren

Die Hubmotoren dienen dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

2.6 Liegefläche

Standardausstattung ist eine manuelle Kopf- und Fußteilverstellung.

OPTIONAL: Zubehör

Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung.

Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.

Bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors können Kopf- und Fußteil der Liegefläche, mittels einer Batterie, abgesenkt werden (Bild 19).
Die Energie reicht nur für eine Notabsenkung aus. Die Batterie ist nach einmaliger Verwendung bzw. bei jeder Wartung auszutauschen.

Bild 19

Das Kopfteil der Liegefläche kann aus seiner Halterung gehoben und somit mechanisch abgesenkt werden!

2.7 Handschalter

Bei dem Betätigen der elektrischen Verstellung dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position. Beachten Sie, dass dabei immer nur eine Funktion ausgeführt werden kann.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.

Der Handschalter ist mit einer Sperrfunktion ausgestattet, d.h. mit einem dazu gehörenden Schlüssel kann auf der Rückseite des Handschalters ein Drehschalter betätigt werden. In dem Sichtfenster des Schlüssels ist ein offenes Schloss (entsperrt) bzw. ein geschlossenes Schloss (gesperrt) zu sehen.

Der Schlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

Auf der folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + das Funktionsdiagramm für die Handschalter:

FREI Stil
TISCHLEREI

Tastenbelegung

Handschalter mit 6 Fahrtasten

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position. Beachten Sie, dass dabei immer nur eine Funktion ausgeführt werden kann.

SCHLOSSSYMBOL

Grün	= Handschalter Funktionen frei
keine Anzeige	= Handschalter Funktionen gesperrt

GELBES DREIECK

Grün	= betriebsbereit
Rot	= Fehlermeldung (ggf. System vom Netz nehmen, Batterie abklemmen Batterie neu anklemmen, Kabelsteckverbindungen prüfen, Netzstecker einstecken)

INITIALISIERUNG = Tasten 5 + 6 (Höhenverstellung) gleichzeitig drücken

Rot blinkend	= während der Initialisierung
Grün	= Initialisierung abgeschlossen

Der Handschalter ist mit einer Sperrfunktion ausgestattet, d.h. mit einem dazu gehörenden Schlüssel kann auf der Rückseite des Handschalters ein Drehschalter betätigt werden.

offenes Schloss	= betriebsbereit
geschlossenes Schloss	= Handschalter Funktionen gesperrt

2.8 Drehtüren

Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 20). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 21). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss. Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste" gesichert werden (Bild 22), optional **(Zubehör)** durch eine U-förmige Holzleiste im oberen Bereich der Türen (Bild 23). Die Arretierung erfolgt hierbei durch drehen der Rastbolzen.

Bild 20

Bild 21

Bild 22

Bild 23

2.9 Transportrollen

OPTIONAL: Zubehör

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf. Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

2.10 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 24).

Bild 24

2.11 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel. Eine Funktionsüberprüfung kann vor dem Wiedereinsatz oder bei längerem Verbleiben auch bei dem Patienten durchgeführt werden. Es sind 1-jährige Intervalle bei allen Komponenten einzuhalten.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.12 Zubehör

Pflegebettmatratze Typ Grisu, flammhemmend.

Retuschierstift für Metallrahmen

Oberflächenset für Holzteile

2.13 Symbolerklärung

Schutzklasse II

Verwendung nur in trockenen Räumen

Quetschgefahr

Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung

Anwendungsteil Typ B

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com

FREI Stil TISCHLEREI

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.076 x 2.230 mm
		876 x 1.950 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.700 mm
Betthöhe:	LISA 102	1.350 mm
	LISA 136	1.690 mm
OK Matratze		320 – 1.020 mm
Türhöhe:	LISA 102	1.020 mm
	LISA 136	1.360 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit (Türhöhe 136cm) ca. 245 kg

Gewicht:	
Kopf- und Fußteil	90 Kg
Bettseiten	20 Kg
Rückwandrahmen	35 kg
Drehtüren	50 kg
Gesamtgewicht Bettkasten:	ca. 195 kg

Matratze Standard: RG35 12 cm, ca. 5 kg

3.2 Hubeinheit: ilcoDrive BZ ICS

Maße	130 x 71 x22 cm (L x B x H)
Gewicht	ca. 15 kg
Hub	700 mm
Hubkraft	2 x 3000

3.3 Steuereinheit: ilcoPower TD ICS

Netzspannung	240 VAC / 50-60 HZ
Anschlüsse	4 Motoren / 1 Handschalter
Schutzklasse	II

3.4 Liegefläche: M+K Holztechnik „JUMBO II“

Bettboden	96 x 195 cm
Einteilung	2– teilig
Gewicht	ca. 30 kg
Benutzerlast	100 kg
Sichere Arbeitslast	170 kg

3.5 Liegeflächenmotor: ilcoFlexx 581 ICS

Netzspannung / Frequenz	240 VAC / 50-60 HZ
Motorenspannung	24 VDC
Schutzklasse	II
Schallleistungspegel	38 dB (A)
Nennbetrieb	max. 2 min / 5 Schaltzyklen pro Min.

Technische Änderungen vorbehalten!!!

Hersteller: FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com

4. ANHANG

4.1 Wartungsanleitung / CHECKLISTE

Mit dieser Wartungsanweisung versetzen wir Sie in die Lage die notwendigen sicherheitstechnischen Kontrollen, wie von der MPBetreibV vorgesehen, durchzuführen. Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers oder der Berufsgenossenschaften bleiben unberührt.

Die **Wartungsanleitung** ist gegliedert in:

4.1.1. Allgemeine Hinweise
4.1.2 CHECKLISTE / Elektrische Antriebe
4.1.3 CHECKLISTE / Bettboden
4.1.4. CHECKLISTE / Bettkasten

4.1.1 Allgemeine Hinweise

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
  (Der Motorenhersteller verlangt als Berechtigung zur Reparatur seiner Geräte eine von ihm ausgestellte Autorisierung!)
- Wartung

  elektrische Anlage alle 12 Monate
  Regelmäßige Überprüfung des Schutzleiterwiderstandes und der Ableitströme nach VDE 751-1, z.B. mit einem Messgerät der Firma Bentron, Mertens oder ähnliche.

  mechanische Anlage alle 12 Monate

  Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. **Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.**
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend einige **CHECKLISTEN** zur Verfügung.
  Darüber hinausgehende notwendige Prüfungen, z.B. nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften etc., bleiben von dieser Anleitung unberührt.

4.1.2 CHECKLISTE / Elektrische Antriebe

Seriennummer	Baujahr
----------	----------
letzte Prüfung	nächste Prüfung
----------	----------

	ja	nein
1. Sämtliche Kabel o.K.? Auf Beschädigungen prüfen. (Quetschungen, Abrieb, Risse, Versprödungen, Knoten, etc.)	--------	--------
2. Zugentlastung o.K.? Prüfen am Motor und an der Hubeinheit.	--------	--------
3. Kabel richtig verlegt? Prüfen der Kabelhalterungen.	--------	--------
4. Flüssigkeitsspuren? Prüfen ob Flüssigkeit auf die Motoren gelangt ist.	--------	--------
5. Motorengehäuse o.K.? Motorengehäuse auf Risse überprüfen.	--------	--------
6. Handschalter o.K.? Handschalter auf Risse überprüfen.	--------	--------
7. Steuerung o.K.? Steckkontakte der Steuerung überprüfen.	--------	-------
8. Hubmotoren laufen ruhig und gleichmäßig? Die Hubmotoren im gesamten Verstellbereich verfahren. (Ordnungsgemäße Abschaltung an den Endpunkten)	--------	--------
9. Liegeflächenmotor läuft ruhig und gleichmäßig? Den Motor im gesamten Verstellbereich verfahren. (Ordnungsgemäße Abschaltung an den Endpunkten)	--------	--------
10. Batterie für Notabsenkung erneuern. (siehe Pkt. 2.5 „Liegefläche“ / Seite 08 dieser Betriebsanleitung)	--------	--------

Datum	Prüfer
----------	----------
Stempel / Unterschrift	

FREI Stil TISCHLEREI

4.1.3 CHECKLISTE / Bettboden

Seriennummer	Baujahr
---	---
letzte Prüfung	nächste Prüfung
---	---

	ja	nein
1. Höhentoleranz o.K.? Prüfen Sie ob der Bettboden in jedem Verstellbereich waagerecht ist.	---	---
2. Verbindung Hubmotoren mit Liegefläche o.K.? Prüfen Sie die vier Lagerschalen mit den vier Schrauben.	---	---
3. Kopfteilverstellung o.K.? Prüfen der mechanischen Notfallabsenkung.	---	---
4. Fußteilverstellung o.K.? Prüfen Sie die Rasterung.	---	---
5. Bettboden o.K.? Prüfen Sie die Liegefläche auf Funktion + Beschädigung.	---	---
6. Sicherheitsabstand zw. Bettboden und Bettkasten o.K.? Abstand muss umlaufend < 25mm sein.	---	---
7. Alle Schrauben o.K.? Prüfen Sie Anzahl und Sitz der Schrauben.	---	---

Datum	Prüfer
---	---
Stempel / Unterschrift	

FREI Stil TISCHLEREI

4.1.4 CHECKLISTE / Bettkasten

Seriennummer	Baujahr
---	---
letzte Prüfung	nächste Prüfung
---	---

	ja	nein
1. Holzkörper o.K.? Prüfen Sie Rahmen + Füllungen auf Risse und Verformungen.	---	---
2. Verbindung Bettseiten, Rückwand + Türen mit Kopf- u. Fußteil o.K.? Prüfen Sie alle Innensechskantschrauben.	---	---
3. Rundstäbe bzw. „SPECTAR" o.K.? Prüfen der „SPECTAR"-Füllungen auf Beschädigung.	---	---
4. Verriegelungen o.K.? Prüfen Sie die Verriegelungen auf freien Lauf.	---	---
5. Transportrollen o.K.? Prüfen Sie Sitz und Funktion.	---	---

Datum	Prüfer
---	---

Stempel / Unterschrift